

**Leopold Stöcker Verlag in Graz.** 146  
Heimgarten. Monatschrift f. Unterhaltung u. Aufklärung.  
54. Jahrg. Viertelj. 2.80.

**Südbst-Verlag Adolf Dresler in München.** 146  
Sizilienführer, Illustrierter, 1930. 3.—.  
Ybl. E. v.: Die Entwicklung der bildenden Künste in Ungarn.  
—80.

**Georg Thieme, Verlag in Leipzig.** 139  
Leunbach, J. H.: Das Problem der Geburtenregelung. Kart.  
2.20.

**Ullstein, Abt. Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb in Berlin.** 131—134  
Ullstein-Sonderhefte.  
Nr. 138. 39. Was essen wir morgen? 1.25.  
Nr. 140. Küchegeheimnisse. —.75.  
Nr. 145. 46. Wolle-Welle 7. 1.25.  
Nr. 147. 48. Wolle-Welle 8. 1.25.  
Nr. 149. 50. Wolle-Welle 9. 1.25.

**Verlag der Christengemeinschaft G. m. b. H. in Stuttgart.** 139  
Heisler, Herm.: Krieg oder Frieden? Randbemerkungen zu  
Remarques Buch »Im Westen nichts Neues«. Kart. —.80.

**F. C. W. Vogel in Leipzig.** 140  
\*Frieboes, W.: Lehrbuch der Haut- u. Geschlechtskrankheiten  
in Anlehnung an den Atlas. 30.—; geb. 32.50.  
\*Ruete, A.: Differentialdiagnostischer Führer durch die Der-  
matologie. 10.—; geb. 12.—.

**F. Wassermann in Reval.** U 4  
Brennschiefer, Der estländische. Untersuchung, Gewinnung  
u. Verwertung. Hrsg. v. Henry v. Winkler. 24.—; geb.  
27.—.

**A. Ziemsen Verlag in Bittenberg.** U 4  
Färber-Kalender, Deutscher, 1930. 39. Jahrg. Lwbd. 5.—;  
Ldrbd. 8.—.  
Werkmeister-Kalender, Deutscher, 1930. Hrsg. v. C. E. Berck.  
10 Bde. Lwbd. je 3.50.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Hiermit machen wir nochmals  
die Mitteilung, dass wir unter  
der Firma

**Francis, Day & Hunter**

G. m. b. H.,  
Spezialverlag für  
englisch-amerikanische Schlager,  
Berlin W 8, Leipziger Str. 37  
eine eigene Niederlassung ge-  
gründet haben und mit dem  
Gesamtbuch- u. Musikalienhandel  
in Verbindung getreten sind.  
Die Auslieferung in Leipzig  
hat die Firma Hug & Co. über-  
nommen.

Berlin, im Januar 1930.  
**Francis, Day & Hunter**

**Zur gefl. Beachtung!**

Die Vertretung der Firmen

**J. F. Bergmann**  
in München  
und

**C. W. Kreidel's Verlag**  
in München

wurde von mir über-  
nommen.

Leipzig, den 1. 1. 1930

**F. VOLCKMAR**  
Kommissionsgeschäft.

**L. Schumacher**  
kath. Buch- u. Kunsthandlg.

**Oer-Erkenschwick**  
Stimbergstraße 258  
Gegründet Februar 1919

Nach erfolgtem ordnungs-  
mässigen Anschluss meines  
Unternehmens an die buch-  
händlerische Organisation  
nehme ich auch den Ver-  
kehr über Leipzig offiziell  
auf. Die Firma Carl Fr.  
Fleischer in Leipzig be-  
sorgt meine Vertretung, und  
ich bitte mir Sendungen vor-  
zugsweise und wo nicht aus-  
drücklich andere Versand-  
vorschrift erfolgt, über Leip-  
zig machen zu wollen. An  
den verehrlichen Verlags-  
buchhandel richte ich die  
Bitte, mir gute Neuigkeiten,  
namentlich das Gebiet des  
guten katholischen Buches  
betr., regelmässig anzeigen,  
mir auch Verlagskataloge,  
Vertriebsmaterial u. anderes  
überlassen zu wollen. Unver-  
langte Sendungen verboten.

Oer-Erkenschwick,  
den 31. Dez. 1929.

Hochachtungsvoll  
und ergebenst

**L. Schumacher.**

Ich übernahm im Einverständ-  
nis mit der Firma Friedrich Hof-  
meister, hier, die Vertretung der  
Firma **Rudolf Badhaus, Ge-  
velsberg** in Westfalen.  
Leipzig. **H. G. Wallmann.**

**Fertige Bücher**

**Wie ist der  
Young-Plan  
erfüllbar?**

Ein Wirtschaftsprogramm von Professor Dr. **Sven Helander**

Preis 2 Mark

Verfasser, ein anerkannter Fachmann von Weltruf (er ist gemein-  
samer Sachverständiger der Amerikanischen Regierung und der  
Deutschen Reedereien in der Frage der beschlagnahmten deutschen  
Schiffe) kritisiert den Youngplan, macht aber als nüchterner Wirt-  
schaftler, nicht nach links oder rechts schielend, praktische Vorschläge  
zur Erfüllung. Zwei Sätze aus der Broschüre selbst lassen die Idee er-  
kennen: „Durch rücksichtslose Erfüllung den inneren Widersinn des  
Young-Planes beweisen, da die Gegenseite sich nicht anders überzeu-  
gen lässt“ und „Armutspolitik zu treiben, so dass man wegen der Armut  
schliesslich einige Herabsetzungen erlangen könnte, lohnt sich nicht.  
Die rationalisierte deutsche Wirtschaft bringt das ganze deutsche  
Wirtschaftsleben so stark vorwärts, dass man damit weiter kommt.  
Und ausserdem kann auf diesem Wege eine solche Revision der  
Reparationsfrage erzwungen werden, dass die Haager Politik nicht  
wiederholt werden kann.“

**Das kurz umrissene Wirtschaftsprogramm  
wird Aufsehen erregen!**

Die Broschüre hat infolge ihres in die Weihnachtszeit fallenden  
Erscheinens seitens der Kollegenschaft naturgemäss nicht die nötige  
Beachtung gefunden; deshalb noch einmal Vorzugsangebot auf



**Verlag der Hochschulbuchhandlung Krieme & Co., Nürnberg**  
Auslieferung nur durch Palm & Enke, Erlangen

**Die Bibliothek des Börsenvereins**

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet  
um regelmäßige Zusendung aller

**neuen Antiquariats- und Verlagskataloge**

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang.